



öffentlich

Betreff:

Bessere Anbindung an das Fernbusliniennetz

Einreicher: AfD Fraktion

Erstellungsdatum 12.05.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
03.06.2015	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Herr Oberbürgermeister wird beauftragt, die weitere Anbindung der Landeshauptstadt Potsdam an das Fernbusliniennetz aktiv zu fördern sowie etwaige weitere Standorte für die erforderliche Haltestelleninfrastruktur zu ermöglichen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im November 2015 ein Fortschrittsbericht vorzulegen.

gez. Dennis Hohloch
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Die LHP ist seit nun mehr als seit 3 Monaten direkt an das Netz der Fernbuslinie „MeinFernbus Flixbus“, durch die Linie F84, angeschlossen. In Anbetracht der Lage, dass die Landeshauptstadt in den kommenden Jahren bis mindestens 2022 nicht weiter an das Fernverkehrsnetz der Deutschen Bahn angeschlossen werden wird, ergibt sich mit den Fernbuslinien eine fahrgastfreundliche, ökologische und zukunftsorientierte Alternative für den interregionalen als auch intranationalen sowie internationalen Personentransport ohne Umwege über die Bundeshauptstadt Berlin. Ebenso dürfte diese Maßnahme der positiven Entwicklung des Tourismus zuträglich sein

Es muss jedoch ins Auge gefasst werden, dass bei einer steigenden Busfrequentierung auch eine geeignete Haltestelleninfrastruktur geschaffen werden muss. Die Antwort auf die Kleine Anfrage 15/SVV/0285 unserer Fraktion gab zu erkennen, dass dies einer der größten Standortnachteile Potsdams sei.